



Punktspielbericht 2025 / 26

TSV Burkhardtsdorf - SV Adorf/Erzgeb.

5 : 10

Aufstellungen

TSV Burkhardtsdorf		SV Adorf/Erzgeb.	
Phillip, André	+1 -1	Claus, Luca	+1 -1
Reichel, Ronny	+1 -1	Schulze, Simon	+1 -1
Wohlgemuth, Thomas	-2	Rupf, Benjamin	+2
Esche, Raphael	-2	Sieber, Maximilian	+2
Meier, Karl	+1 -1	Walther, Nico	+2
Böhme, Katrin	-2	Höfner, Ivo	+1 -1
Esche/Wohlgemuth	-1	Claus/Sieber	-1
Phillip/Meier	+1	Schulze/Walther	+1
Reichel/Böhme	+1	Rupf/Höfner	-1

Spielbericht

Nach zweiwöchiger Spielpause stand für uns am gestrigen Samstag das nächste Auswärtsspiel der Saison an. Wir gastierten in der Neveon-Arena beim Tabellenletzten aus Burkhardtsdorf. Die Favoritenrolle war schnell geklärt - allein schon aufgrund der Tabellenkonstellation. Burkhardtsdorf belegt seit dem ersten Spieltag den letzten Tabellenrang, während wir durch unsere zwei Unentschieden von Platz eins auf zwei abgerutscht waren, aber immer noch gute Chancen auf die Meisterschaft haben. Es war uns allerdings klar, dass dieses Spiel kein Selbstläufer werden würde. Das Hinspiel konnten wir mit 10:5 für uns entscheiden, aber so deutlich, wie das Ergebnis erscheint, war das Spiel nicht gewesen. Wir waren also gewarnt und gingen das Spiel folglich mit höchster Konzentration an.

Personell hatten wir die volle Kapelle dabei. Auch Burkhardtsdorf trat mit sechs Stammspielern an.

Die Doppel starteten verhalten. Luca und Maxi, unser etatmäßiges Doppel eins, sahen gegen André Phillip und Karl Meier keinen Stich und unterlagen verdient mit 0:3. Nico und Simon machten es am Nachbartisch besser und gewannen gegen Thomas Wohlgemuth und Raphael Esche den ersten Satz mit 11:9. Prompt folgte aber der Ausgleich der Burkhardtsdorfer - auch, weil unsere Jungs zu viele einfache Fehler machten. Mit einer taktischen Umstellung, das Spiel etwas passiver zu gestalten, machten es Nico und Simon in der Folge aber besser. Erst holten sie sich Satz drei mit 11:6 und dann auch noch Satz vier mit 11:3. 3:1 der Endstand für Adorfs Doppel zwei. Benni und Ivo lagen gegen Ronny Reichel und Katrin Böhme eigentlich ungefährdet mit 2:0 vorn und spielten bis dahin auch eigentlich souverän auf. Danach aber funktionierte nicht mehr viel. Zahlreiche zu einfache Fehler und nicht genutzte Chancen brachten die Burkhardtsdorfer wieder ins Spiel. Die Partie musste nach einem 10:12 aus Adorfer Sicht in Satz vier im fünften Satz entschieden werden. In diesem fanden unsere Jungs nicht mehr ins Spiel und unterlagen am Ende 5:11 und 2:3.

Mit einem Rückstand von 1:2 ging es also in die erste Einzelrunde. Und es sollte erstmal nicht besser werden - im Gegenteil.

Simon machte den Anfang gegen André Phillip und agierte in dieser Partie eher mit einer defensiven Herangehensweise. Diese zeigte anfangs Wirkung: Der erste Satz ging mit 11:5 an den Adorfer. Im zweiten Satz war unsere Nummer zwei bereits 9:7 vorn, verpasste es aber, den Satz zuzumachen und verlor noch mit 9:11. Die restlichen beiden Sätze sollten ebenfalls 11:9 für den Burkhardtsdorfer enden, was die 1:3-Niederlage zur Folge hatte. Nach dem vergebenen dritten Doppel folgte das nächste Fünfsatzdrama am Nachbartisch. Luca führte komfortabel und ohne große Not mit 2:0 gegen Ronny Reichel, der danach aber immer besser ins Spiel fand. Erst holte sich Burkhardtsdorfs Nummer zwei den dritten Satz mit 11:5 und dann auch noch den vierten Satz mit 11:8. Im Entscheidungssatz fand Luca dann gar nicht mehr in sein Spiel - 4:11 und 2:3 aus der Sicht von Adorf. Dadurch waren wir nunmehr 1:4 im Gesamtstand hinten. Das Spiel ist kein Selbstläufer. Aber es wurde besser. Maxi führte jeweils mit 1:0 und 2:1 gegen Thomas Wohlgemuth, der es beide Male schaffte, das Spiel auszugleichen und damit den fünften Satz erzwang. In diesem ging es hin und her. Beide Spieler schenkten sich nichts und fanden sich in einer echten Nervenschlacht wieder. Am Ende war es Maxi, der nervenstärker war. 11:9 und 3:2 hieß es am Ende für Adorfs Nummer vier. Benni musste am Nachbartisch zwar einen Satz gegen Raphael Esche

abgeben, machte es in den anderen drei gespielten Sätzen aber besser und ging verdient mit 3:1 als Sieger vom Tisch. Ivo konnte gegen Karl Meier zwar einen 0:1-Rückstand ausgleichen, musste danach aber noch zwei Satzgewinne des Burkhardtsdorfers hinnehmen und unterlag 1:3. Nico hatte gegen Katrin Böhme keine Probleme und gewann vollkommen verdient mit 3:0.

Nach dem zwischenzeitlichen 1:4-Rückstand waren wir bis hierhin auf 4:5 herangekommen. Und wir machten genau so weiter!

Luca brachte uns den Ausgleich. In seinem Spiel gegen André Phillip ließ er rein gar nichts anbrennen. Mit höchster Souveränität und Konzentration ging er an den Tisch, spielte drei Sätze und gewann vollkommen verdient mit 3:0. Am Nachbartisch musste Simon gegen Ronny Reichel ran. Unsere Nummer zwei spielte nicht mehr defensiv, wie noch in Spiel eins - im Gegenteil. Die beiden lieferten sich eine hochklassige Partie mit vielen wirklich sehenswerten Ballwechseln. Ums Netz herum, kurz vor der Bodenkante noch irgendwie auf den Tisch gebracht, oder einfach mal „draufgefeuert“ - alles war dabei. Und zwar von beiden Seiten. Am Ende entschied Simon die Partie mit 3:1 für sich und brachte uns die erste Führung der Partie. Benni und Maxi sollten diese weiter ausbauen. Unsere Nummer drei musste gegen Thomas Wohlgemuth ran. Beide feuerten sich selbst lautstark an, aber das Ganze blieb immer auf einem fairen Level. Benni zeigte in diesem Spiel, wie nervenstark er war. Zwei der drei gewonnenen Sätze entschied unser „Rupfi“ mit 12:10 für sich und ging am Ende verdient mit 3:0 als Sieger vom Tisch. Maxi machte gegen Raphael Esche ebenfalls ein gutes Spiel. Er zeigte seine ganze Klasse, war in den entscheidenden Situationen voll präsent und gewann verdient mit 3:0. Wir waren also mittlerweile mit 8:5 vorn. Nico hatte jetzt die Chance, den Sieg einzutüten. Unsere Nummer fünf musste gegen Karl Meier ran und führte bereits verdient mit 2:0. Was folgte? Richtig, ein Fünsatzdrama. Der Burkhardtsdorfer kam nämlich durch einen 14:12- und einen 11:8-Erfolg wieder ins Spiel - auch, weil Nico zu passiv agierte. Das wurde in Satz fünf nicht besser, aber wer will es ihm verübeln? Der Druck war nach drei sieglosen Spielen immerhin ein bisschen da. Der fünfte Satz schaukelte sich bis zum 10:9 für Nico hoch. Da zückte einer im Publikum das Handy, um den vielleicht entscheidenden Punkt zum Sieg aufzunehmen. Stattdessen ist auf dem Video aber ein Ballwechsel zu sehen, der im Nachhinein nicht viel lustiger hätte sein können. Der Ball war gefühlt einen Meter über dem Tisch und bereit, von Nico geschossen zu werden - hätte er ihn getroffen. Macht nichts - am Ende gewann unsere Nummer fünf mit ein wenig Dusel noch mit 12:10 und 3:2 und

holte den entscheidenden neunten Punkt. Ivos Spiel gegen Katrin Böhme war damit nicht mehr entscheidend für den Sieg, sondern nur noch für die Höhe. Den ersten Satz musste Ivo zwar mit 9:11 abgeben, fand danach aber besser in die Partie. Auf einen 11:9-Erfolg, folgte ein 11:5 und erneut ein 11:9. Der 3:1-Endstand markierte damit den zweiten Einzelerfolg in der Rückrunde für unsere Nummer sechs. Weiter so!

Wir gewinnen also, wie schon im Hinspiel, mit 10:5 gegen den TSV Burkhardtsdorf. Auch dieses Mal war es keine leichte Partie, aber wir haben die Aufgabe am Ende gekonnt gemeistert. Mit diesen zwei Punkten mehr auf unserem Konto stehen wir weiterhin auf Tabellenplatz zwei, einen Punkt hinter der zweiten Mannschaft des BSC Rapid Chemnitz. Danke an die zahlreichen Fans, die den Weg in die Neveon-Arena gefunden haben und uns lautstark unterstützten. Ihr seid großartig!

Weiter geht es für uns in zwei Wochen mit einem Heimspiel gegen die dritte Mannschaft des TSV Elektronik Gornsdorf (21.03., 14:00 Uhr). Danach folgt die letzte Auswärtspartie der Saison beim TTV Thum. Am letzten Spieltag kommt es dann eventuell zum großen Finale um die Meisterschaft, wenn am 18.04. der Spitzenreiter bei uns in Adorf zu Gast ist. Das ist aber alles noch Zukunftsmusik. Wir konzentrieren uns auf die nächste Aufgabe und dann sehen wir weiter.

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze